

Denkmal und Energie 2015

Kreative Ansätze zur Sanierung – Von der Gotik bis zur Moderne

08. Dezember 2014

Bei der Sanierung von Baudenkmalen stellt die Gebäudehülle einen entscheidenden Detailpunkt dar, um sowohl energetische als auch denkmalpflegerische Aspekte zu berücksichtigen. Energetische Ertüchtigungen setzen jedoch grundlegendes Wissen über die statischen und konstruktiven Besonderheiten der jeweiligen Baukonstruktion voraus, um eine schadenfreie Sanierung sicherzustellen.

So existieren zwar für eine Vielzahl an Baukonstruktionen Detaillösungen zu schadenfreien Sanierungsmaßnahmen, bedingt durch eine ständige Verbesserung und Neuentwicklung von Materialien für den Einsatz im Denkmalsbereich müssen bestehende Maßnahmenpakete jedoch stetig hinterfragt, angepasst und erweitert werden. Der Transfer dieser Neuerungen zu den Akteuren in der Praxis bildet somit die Schlüsselstelle und das Nadelöhr zugleich, um dieses Wissen auch zielführend anzuwenden.

Dieses Seminar behandelt neben grundsätzlichen Fragen über das richtige Maß einer energetischen Sanierung umfassende Möglichkeiten von Sanierungsmaßnahmen im Denkmalsbereich in Abhängigkeit der Baualtersklasse und der damit verbundenen Baukonstruktion eines Gebäudes. Anhand verschiedener Beispielgebäude werden typische Baukonstruktionen, Schadensbilder und Sanierungsbeispiele aufgezeigt und im Detail erläutert.

Teilnehmerkreis

Architekten, Ingenieure, Denkmalpfleger, Vertreter des öffentlichen Dienstes sowie Unternehmen, die im Bereich der Denkmalpflege und der Sanierung tätig sind.

Programm

Uhrzeit

Eröffnung und Impuls

- 09:30 **Einführung**
Prof. Dr.-Ing. Bernhard Weller, Technische Universität Dresden
- DBU-Förderphilosophie: Zukunftsweisende Sanierung im Denkmalschutz**
Dipl.-Ing. Arch. Sabine Djahanschah, Deutsche Bundesstiftung Umwelt
- 10:00 **Entscheidung über Erhalt, Ertüchtigung und Zerstörung von Gebäuden**
Prof. Dipl.-Ing. Arch. BDA Gerd Jäger, Jäger Jäger Freie Architekten, Schwerin
- 10:30 **Denkmalschutz und Klimaneutralität – Kreative Ansätze zur energetischen Sanierung**
Dr.-Ing. Burkhard Schulze Darup, Schulze Darup & Partner Architekten, Nürnberg
- 11:00 Kaffeepause

Material und Technik

- 11:30 **Sicherung historischer Gläser am Beispiel des Weltkulturerbes »Kölner Dom«**
Dr.-Phil. Ulrike Brinkmann, Dombauverwaltung Köln
- 12:00 **Fallstudien zur Konservierung der Ostmoderne im Zentrum von Berlin**
Norbert Heuler, Landesdenkmalamt Berlin
- 12:30 **Maschinengezogene Gläser – Ästhetik und Funktionalität für Denkmalsanierungen**
Dipl.-Ing. Ulrich Huber, Schott AG, Mainz
- 13:00 Mittagspause

Gestaltung und Konstruktion

- 14:00 **Ostmoderne Baukonstruktionen und der Erhaltungsbeitrag von Photovoltaikaufrüstung**
Dipl.-Ing. Volker Mund, Ingenieurbüro Bauen Dr. Schmidt & Partner GmbH, Weimar
- 14:30 **Dachdeckung und Dachabdichtung unter erhöhten Nutzungsanforderungen**
Josef Rühle, Zentralverband des Deutschen Dachdeckerhandwerks e. V., Köln
- 15:00 **Spreemühle Fürstenwalde – Ein Baudenkmal als Plusenergiegebäude**
Dipl.-Oec. Antje Vargas, GeoClimaDesign AG, Fürstenwalde/Spree
- 15:30 Kaffeepause

Bauten und Projekte

- 16:00 **Wassili Luckhardt: Pflanzenphysiologisches Institut FU Berlin – Energetische Sanierung**
Dipl.-Ing. Sebastian Horn, Technische Universität Dresden
- 16:30 **Denkmale der 1960er-Jahre – Energetische Sanierung am Beispiel Rostocker Bauten**
Dipl.-Ing. Maik Buttler, buttler architekten, Rostock
- 17:00 **Zusammenfassung und Ausblick**
Dipl.-Ing. Arch. Sabine Djahanschah, Deutsche Bundesstiftung Umwelt
- 17:30 **Schlusswort und Verabschiedung**

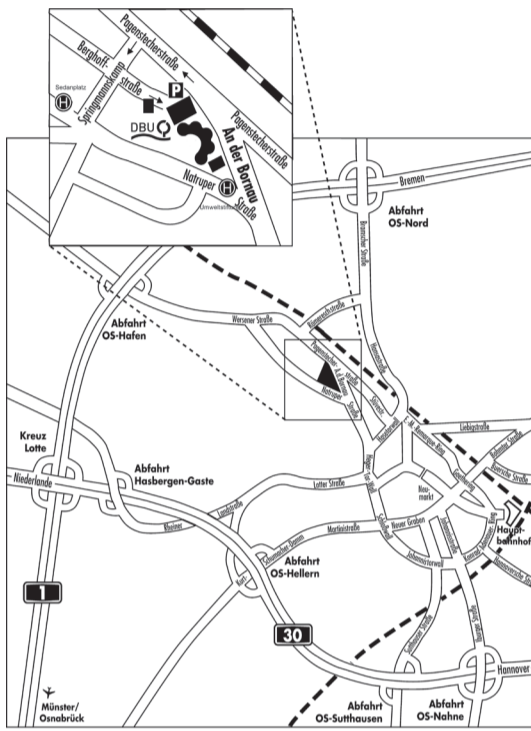


8. Dezember 2014

Denkmal und Energie 2015

Kreative Ansätze zur Sanierung –
Von der Gotik bis zur Moderne

Deutsche Bundesstiftung Umwelt



Tagungsort

DBU Zentrum für Umweltkommunikation gGmbH, An der Bornau 2,
49090 Osnabrück.

Anreise

Mit Bahn und Bus: Vom Bussteig 1 am Hauptbahnhof Osnabrück mit Linien 31/32/33, 61/62, 81/82 oder 91/92 zum Neumarkt Osnabrück. Von Bussteig A2 am Neumarkt Osnabrück mit der Linie 11 alle 10 Minuten zur Haltestelle »Umweltstiftung«. Fahrtzeit insgesamt ca. 20 Minuten. Linie 21 fährt direkt – ohne Umsteigen – vom Hauptbahnhof zur Haltestelle »Sedanplatz«. Von dort zu Fuß über Springmannskamp und Berghoffstraße in ca. 5 Minuten zum Zentrum für Umweltkommunikation.
Mit dem PKW: Autobahn A 1 – Abfahrt Osnabrück-Hafen. Von den Autobahnen A 30 und A 33 am Kreuz Lotte/Osnabrück auf die Autobahn A 1 (Richtung Bremen). Navigationssystem: »Berghoffstraße 1« (Parkplatz).
Mit dem Flugzeug: Vom Flughafen Münster-Osnabrück (FMO) fährt stündlich die Buslinie X 150 nach Osnabrück. Fahrtzeit rund 40 Minuten. Fahrplan unter: www.flughafen-fmo.de.



SONDERKONDITIONEN!
Umweltfreundlich Anreisen mit der
Deutschen Bahn!

Nähere Informationen unter: www.dbu.de/anreise

Unterkunft

Die Kosten für Anreise und Übernachtung sind von den Teilnehmern selbst zu tragen. Hotelzimmerkontingente (bitte selbst buchen) stehen unter dem Stichwort »Denkmal und Energie« zu folgenden Sonderpreisen zur Verfügung (Preise incl. Frühstück Ausnahme Hotel Steigenberger Hotel Remarque: Frühstücksbuffet € 18,-/P.):

- **Steigenberger Hotel Remarque,**
Natruper-Tor-Wall 1, 49076 Osnabrück,
Telefon 0541 | 6096-604 79,- €/EZ
- **Hotel Walhalla,**
Bierstraße 24, 49074 Osnabrück,
Telefon 0541 | 3491-0 82,- €/EZ bzw. 89,- €/DZ als EZ
- **advena Hotel Hohenzollern,**
Nähe Bahnhof, 49074 Osnabrück,
Telefon 0541 | 33170 72- €/EZ
- **Dom-Hotel,**
Kleine Domsfreiheit 5, 49074 Osnabrück,
Telefon 0541 | 35835-0 68,- €/EZ bzw. 74,- €/EZ

Informationen zu diesen und weiteren Hotels finden Sie im Internet unter: www.osnabruecker-land.de

Teilnehmerbeitrag

Der **Teilnehmerbeitrag** in Höhe von **120,- €** enthält Tagungsunterlagen, Mittagessen und Pausengetränke. **Tagungsunterlagen** und **Teilnahmebestätigung** werden vor Ort ausgehändigt.

Stornierungen sind bis zum **03. Dezember 2014** kostenfrei. Nach dem **03. Dezember 2014** wird der Teilnehmerbeitrag in voller Höhe einbehalten.

Diese Tagung wird von allen deutschen Architekten- und Ingenieurkammern gemäß vorliegender Fort- und Weiterbildungsverordnungen anerkannt.

Leitung der Veranstaltung

Prof. Dr.-Ing. Bernhard Weller,
Technische Universität Dresden

Anmeldung

Die Anmeldung erfolgt online über unsere Internetseite:

www.tu-dresden.de/bau/energie

Nach der Anmeldung erhalten Sie eine Rechnung über den Teilnehmerbeitrag. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Die Reihenfolge der Registrierung erfolgt nach dem Eingang der Teilnehmerbeiträge. Es werden keine zusätzlichen Anmeldebestätigungen versandt.

Veranstalter

Institut für Baukonstruktion
Technische Universität Dresden
Telefon +49 351 463 34845
Telefax +49 351 463 35039
www.bauko.bau.tu-dresden.de



Der **Teilnehmerbeitrag** enthält den Tagungsband Weller/Horn (Hrsg.): Denkmal und Energie 2015: »Kreative Ansätze zur Sanierung – Von der Gotik bis zur Moderne« sowie die Handouts der Vortragsfolien.